

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	33 (1917)
<b>Heft:</b>	32
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Zu verkaufen

# 8000 m<sup>2</sup> Fensterglas

2 bis 3 1/2 mm dick

für Fabrikbauten.

**Reinhold Käser, Glas-Gross-Handlung, Zürich 1 und St. Gallen**

6183

Tel. Selnau 3652

Tel. 2430.

diesem Wege die unbedingt notwendige Preisregulierung für Schuhwerk nicht erzielt werden könnte, so müssten die für das Wohl der Gesamtheit verantwortlichen Behörden zu weiteren und strengeren Maßnahmen schreiten. Von der Preiskontrolle wird vorderhand Umgang genommen für Mode- und Luxus-Schuhwaren. Vorläufig fallen unter diese Kategorie Chevreux-Artikel, schwarz und farbig, alle farbigen Boxcalfs- und Lacklederschuhe, Damenschuhe mit Schafthöhe von 18 cm und mehr, Schuhe mit Stoffeinsatz, sowie Berg- und Sportschuhe aus Chromleder.

**Schweizer Unfallversicherung.** Nachdem die Vorarbeiten für die Durchführung des Unfallversicherungsgesetzes im Jahre 1916 zu dem Erlass der bundesrätlichen Verordnung I über die Unfallversicherung geführt hatten, erfordert die auf den 1. Januar 1918 in Aussicht genommene Betriebseröffnung der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern den Erlass der letzten, vor dem Inkrafttreten des Gesetzes notwendigen Ausführungsbestimmungen. Der vom Bundesamt für Sozialversicherung in Verbindung mit der Anstalt ausgearbeitete bezügliche Entwurf einer Verordnung II über die Unfallversicherung wurde einer am 29. Oktober unter dem Vorsitz von Direktor Dr. Rüfenach versammelten Kommission unterbreitet, an der außer dem Volkswirtschaftsdepartement, dem Justizdepartement und dem Eisenbahndepartement die Anstalt, der Verband von Arbeitgeberorganisationen, der Schweizerische Handels- und Industrieverein, der Bauernverband, der Arbeiterbund, der Schweizerische Kaufmännische Verein und verschiedene Fachinspektorate vertreten waren. Der Entwurf ordnet die Versicherung der nicht ständigen Arbeiter, die Haftung der Unternehmer für die Brämlen der Unfallakrobanten, die Verwirkung der Versicherungsansprüche, enthält die Grundsätze über die Aufstellung und Kontrolle der Unfallverhütungsvorschriften, regelt die Führung der Lohnlisten und enthält überdies einige allgemeine Vorschriften, sowie Strafbestimmungen. Der Entwurf wird nun nach Vornahme einiger unwesentlicher Änderungen dem Volkswirtschaftsdepartement zuhanden des Bundesrates unterbreitet werden.

**Glasmalerei.** Für die Kirche von Gondismil bei Melchnau (Kanton Bern) sind laut „Bund“ im Glasmalerei-Atelier von Ed. Böß in Bern (Monbijoustrasse) soeben zwei Glasgemälde nach Entwürfen von A. Vogel, lang fertig geworden, die in ihrer einfachen, vornehmen Art gewiß eine Zierde dieser neuen Landkirche bilden werden. Ein Sämann auf der einen und ein Mäher vor goldgelbem Kornfeld auf der andern Seite sind die für eine landwirtschaftliche Gegend gewiß geeigneten Figuren, die besonders durch ihre ruhige Innigkeit und kraftvolle Gestaltung wirken. Den Hintergrund bildet eine schlichte Bergkontur mit der Jungfraugruppe auf dem linken und dem Stockhorn auf dem rechten Bild. Bei aller Realistik der Details ist die Wirkung doch eine erhebende und nachhaltige.

**Bezugsquellen für inländische Produkte.** (Mitget.) Seit 2 1/2 Jahren besteht in Zürich unter dem Namen Schweizerisches Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren ein vom Bund unterhaltenes Bureau, dessen Programm dahin lautet: Förderung der schweizerischen Volkswirtschaft durch Vermittlung zuverlässiger Adressen für den Bezug und für den Absatz inländischer industrieller, gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Im Jahre 1916 wurden 11,800 einfache Korrespondenzen besorgt und 15,900 mehrfach mit dem gleichen Inhalt für das In- und Ausland abgesandt. Anfragen wurden 6900 erledigt.

Die Dienste des Bureaus sind unentgeltlich, soweit nicht ganz besondere Auslagen mit der Auskunftserteilung verbunden sind.

## Literatur.

**Schweizerischer Gewerbetalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende.** 31. Jahrgang 1918, 288 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Druck und Verlag von Bähler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Vor allem fällt uns an diesem Kalender angenehm auf, daß der Inhalt auch dieses Jahr wieder der schwierigen Gegenwart angepaßt wurde, wodurch er alljährlich zu einem fast unentbehrlichen Ratgeber nicht nur für den Handwerker- und Gewerbebestand, sondern für jedermann wird. Wir machen deshalb auf die besonders aktuellen Artikel aufmerksam, wie: Weltkrieg und schweizerisches Wirtschaftsleben, von Regierungsrat Dr. Tschumi, Zentralpräsident des Schweizer Gewerbeverbandes, Postsparkasse, von A. Spreng, Die Förderung des Absatzes einheimischer Erzeugnisse, von Meister Hammerli, Die gewerbliche Berufsbildung in der Schweiz, von H. Scheuchzer, das ergänzte Verzeichnis der in Folge des Krieges gefassten Bundesratsbeschlüsse, Verordnungen zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung, Zehn Winke zum Wohlstand, Gegen Nahrungs- und Mittelnappheit. Ferner seien erwähnt die unentbehrlichen Post- und Telegraphentarife, Maße und Gewichte, Berechnung der Flächen- und Körperinhalte, Heizkraft der Brennstoffe, Schweizer Fabrikstatistik, Organisation der gewerblichen Arbeitgeber in Berufsverbänden, und die verschiedenen Tabellen und Verzeichnisse. Praktische Einteilung der Tages- und Rastanoten und solche Ausstattung vervollständigen die Vorzüglichkeit dieses Kalenders, der vom Schweizer Gewerbeverband und vom Kantonal-bernischen Gewerbeverband bestens empfohlen wird. Auch wir möchten ihn jedermann, vor allem den Handwerkern und Gewerbetreibenden, angelegentlich empfehlen.

**Appenzeller Kalender für das Jahr 1918.** Der alte „Trogenener“ stellt sich pünktlich, wie immer zum Herbst, ein, im alten vertrauten Gewande. Trotz den